

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Averlak
am 28.03.2018 um 19:30 Uhr
in der Begegnungsstätte in Averlak, Hauptstraße 93

Anwesend:

Bürgermeister	Heino Roßmann
Gemeindevertreterin	Rosemarie Netzeband
Gemeindevertreter	Olaf Tödheide
- " -	Volker Schladetsch
- " -	Reimer Scheff
- " -	Hartmut Dohrn
- " -	Peter Vehrs

Von der Amts-verwaltung: Daniela Kählert als Protokollführerin

Entschuldigt fehlen: Gemeindevertreter Hermann Litmeyer
- " - Reimer Kruse

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Vorlage der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 19.12.2017
3. Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen
4. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
5. Einziehung Teilbereich Schedenweg
6. Anschaffung eines Defibrillators (für Außenwandmontage)
7. Kindertagesstätte;
hier: Auftragsvergabe Sanierung Heizungsanlage
8. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
9. Verschiedenes

Bürgermeister Heino Roßmann eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und die erschienenen Einwohner und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen.

Zu Tagesordnungspunkt 1: Einwohnerfragestunde

1.1 Anschaffung Defibrilator

Seitens der Einwohnerschaft wird hinterfragt, wie man sich einen Defibrilator zur Außenwandmontage vorstellen kann und ob für interessierte Bürger Schulungen zur Handhabung eines solchen Gerätes angeboten werden. Bürgermeister Heino Roßmann erläutert, dass ein solches Gerät außen angebracht werden kann, damit wäre gewährleistet, dass das Gerät jederzeit zugänglich ist und im Notfall eingesetzt werden. Für die Lagerung eines Defibrillators außerhalb von Gebäuden ist allerdings ein beheizbarer Wandkasten erforderlich. Gemeindevertreter Peter Vehrs erläutert, dass die Anwendung eines solchen Defibrilators selbsterklärend ist, da das Gerät genaue Handlungsanweisungen vorgibt. Außerdem hat jeder die Möglichkeit selbstständig an einem Erste-Hilfe-Kurs teilzunehmen. Dort wird eine Einweisung in ein solches Gerät vorgenommen.

1.2 Einziehung Schedenweg

Seitens der Einwohnerschaft wird die Angelegenheit zur Einziehung des Schedesweges hinterfragt. Über diese Angelegenheit soll unter Tagesordnungspunkt 5 beraten werden. Auf Wunsch erklärt die Protokollführerin den Ablauf eines solchen Einführungsverfahrens.

Danach wäre ein Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich, damit von der Verwaltung das notwendige Einziehungsverfahren eingeleitet werden kann. Nach einer möglichen Beschlussfassung wird seitens der Verwaltung die Pläne der einzuziehenden Straßen öffentlich ausgelegt und bekannt gemacht. Damit wird jedermann, dessen Belange durch die Einziehung berührt werden, Gelegenheit gegeben, Einwändungen zu erheben. Nach Ablauf der Frist wird dann gegebenenfalls die Einziehung des Weges verfügt und öffentlich bekannt gemacht. Gegen die Verfügung besteht die Möglichkeit, Widerspruch zu erheben. Bezüglich des Ablaufes eines solchen Verfahrens wird hinterfragt, ob ein Antrag eines Einwohners, der Interesse an der Einziehung hat, notwendig ist. Von der Protokollführerin wird hierzu ausgeführt, das die Gemeindevertretung beschließen kann, Wege einzuziehen. Das kann unterschiedliche Gründe haben. Ein Antrag aus der Einwohnerschaft ist hierzu nicht grundsätzlich erforderlich. Gemeindevertreter Volker Schladetsch erläutert, dass es sich bei der aktuellen Angelegenheit um haftungsrechtliche Beweggründe handelt, weshalb die Einziehung unter Tagesordnungspunkt 5 beraten werden soll.

Gemeindevertreterin Rosemarie Netzeband stellt und Angabe des § 16C Abs. 2 Gemeindeordnung den Antrag, die betroffenen Einwohner direkt unter Tagesordnungspunkt 5 anzuhören und Ihnen so Gelegenheit zu geben, weitere Fragen zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 1

Die betroffenen Einwohner werden damit unter Tagesordnungspunkt 5 direkt angehört.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Vorlage der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 19.12.2017

Gegen die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 19.12.2017 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

Bürgermeister Heino Roßmann berichtet über die im nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 19.12.2017 gefassten Beschlüsse:

- TOP 15.1: Besteuerung der Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters
- TOP 15.2: Kostenübernahme Akteneinsicht Strafverfahren Sönke Schulz
- TOP 16.1 Mietanpassung

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig folgende Haushaltsüberschreitungen **2017**:

PSK	Bezeichnung	mitgeteilt	neue
Gemeindeorgane			
11101.5421100	Aufwendungen f. ehrenamtl. Tätigkeit	383,26 €	183,12 €
Innere Verwaltungsangelegenheiten			
11102.5271000	Bes. Verw.- und Betriebsaufwendungen	635,58 €	0,00 €
Liegenschaftsverwaltung			

PSK	Bezeichnung	mitgeteilt	neue
11108.5211000	Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anlagen	0,00 €	888,58 €
Brandschutz			
12601.0791017	Sammelposten für Maschinen und techn. Anl.	4.878,36 €	199,99 €
12601.0905000	Anzahlungen f. Investitionen	2.724,51 €	0,00 €
12601.5318000	Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke	0,00 €	688,00 €
12601.5441001	Unfallkasse	38,82 €	0,00 €
Förderschulen			
22100.5452001	Schulkostenbeiträge	0,00 €	1.318,84 €
Soziale Einrichtungen f. Ältere			
31510.5291000	Aufwendungen f. sonst. Dienstleistungen	0,00 €	131,52 €
Betrieb einer Kindertageseinrichtung			
36501.0791017	Sammelposten für Maschinen und techn. Anl.	700,58 €	0,00 €
36501.5022000	Beiträge z. Versorgungskassen	0,00 €	448,55 €
36501.5041000	Beihilfen u. Unterstützungsleistungen	34,07 €	0,00 €
36501.5241000	Bewirtschaftung d. Grundstücke	1.788,74 €	1.907,67 €
36501.5271000	Besondere Verw.- u. Betriebsaufwend.	31,17 €	439,93 €
36501.5291000	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	135,39 €	0,00 €
36501.5421000	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	834,00 €	546,00 €
36501.5431000	Geschäftsaufwendungen	368,04 €	37,88 €
36501.5441001	Unfallkasse	161,40 €	0,00 €
Förderung v. Kindertageseinrichtungen			
36503.5318000	Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke	30,00 €	0,00 €
36503.5458000	Erst. V. Aufwendungen v. Dritten	6.509,24 €	0,00 €
Elektrizitätsversorgung			
53100.5497000	Aufwendungen a.d. Zuführung z. Rückst.	5.831,36 €	0,00 €
Abwasserbeseitigung			
53801.5457000	Erst. V. Aufwendungen v. Dritten	11.965,17 €	0,00 €
Gemeindestraßen			
54101.5271000	Besondere Verw.- u. Betriebsaufwend.	100,93 €	0,00 €
Spielplätze			
55101.5431001	Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnl. Kosten	149,94 €	0,00 €
Friedhofs- und Bestattungswesen			
55300.5291000	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	1.063,75 €	0,00 €
Betrieb einer PVA			
57301.3791702	Umsatzsteuerverbindlichkeiten 19%	230,00 €	361,15 €
57301.3791796	Umsatzsteuervorauszahlung	441,38 €	355,43 €
57301.5441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,18 €	0,00 €
Begegnungsstätte			
57302.5019000	Sonstige Beschäftigte	0,00 €	234,54 €
57302.5211000	Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anlagen	404,80 €	0,00 €
57302.5241000	Bewirtschaftung d. Grundstücke	733,92 €	2.562,46 €
Bauhof			
57309.5271000	Arbeitnehmerinnen u. Arbeitnehmer	0,00 €	2,38 €
57309.5271000	Bes. Verw.- und Betriebsaufwendungen	88,40 €	0,00 €
Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen			
61100.5341000	Gewerbesteuerumlage	5.018,00 €	7.943,00 €
61100.5372000	Allgem. Umlagen an Gemeinden	0,00 €	620,00 €
61100.5372001	Amtsumlage	0,00 €	512,65 €

PSK	Bezeichnung	mitgeteilt	neue
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			
61200.3217350	Verbindlichkeiten aus Krediten für		
	Investitionen Kreditinstitute (mehr als 5 Jahre)	8.844,00 €	0,00 €
61200.5517000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	1.332,47 €	0,00 €
<u>Ausgaben</u>		55.457,46 €	19.381,69 €
<u>Gesamtausgaben:</u>			<u>74.839,15 €</u>

Eine Deckung der Haushaltsüberschreitungen ist gegeben durch den Jahresabschluss.

Weiterhin genehmigt die Gemeinde Einstimmig folgende Haushaltsüberschreitungen **2018**:

PSK	Bezeichnung	genehmigt	neue
Steuern, allgem. Zuweisungen, Umlagen			
61100.5372001	Amtsumlage	0,00 €	65,16 €
<u>Ausgaben</u>		0,00 €	65,16 €
<u>Gesamtausgaben:</u>			<u>65,16 €</u>

Die Deckung der Haushaltsüberschreitungen ist gegeben durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer.

Zu Tagesordnungspunkt 5: **Einziehung Teilbereich Schedenweg**

Gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 1 in Verbindung mit § 22 Abs. 4 der Gemeindeordnung erklärt sich Gemeindevertreter Olaf Tödtheide für befangen und verlässt für die Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes den Sitzungsraum.

Gemeindevertreter Volker Schladetsch fasst die Beweggründe, warum über die Einziehung des Teilbereiches des Schedenweges beraten wird, kurz zusammen. Zwischen dem Anlieger Jan Nagel und der Gemeinde besteht bereits eine Instandhaltungsvereinbarung zur Nutzung des Teilbereiches des Schedenweges. Es besteht die Vermutung, dass die Gemeinde trotz der Instandhaltungsvereinbarung im Falle eines Schadens haftbar bleibt. Herr Nagel ist an dem Erwerb des Teilbereiches interessiert. Durch die Einziehung und die Veräußerung des Teilbereiches könnte die Gemeinde im Schadenfall nicht mehr haftbar gemacht werden. Da jedoch derzeit nicht vollständig geklärt ist, ob die Gemeinde tatsächlich trotz der vorhandenen Instandhaltungsvereinbarung haftbar gemacht werden kann, stellt Gemeindevertreter Volker Schladetsch den Antrag, die Angelegenheit zurückzustellen und die Verwaltung auf Prüfung der Haftungsfrage zu bitten.

Seitens der anwesenden Einwohner wird erklärt, dass die Befürchtung besteht, dass durch die Einziehung und den Verkauf des Teilbereiches der Verkehr des Lohnunternehmens weiter zunehmen könnte. Gemeindevertreter Hartmut Dohrn führt hierzu aus, dass der Weg durch die Instandhaltungsvereinbarung bereits jetzt Herrn Nagel zur Nutzung zur Verfügung steht.

Dadurch würden keine Veränderung allein durch die Einziehung und Veräußerung des Teilbereiches des Schedenweges entstehen. Nach kurzer Diskussion wird über den Antrag des Gemeindevertreters Volker Schladetsch über die Zurückstellung der Angelegenheit und Prüfung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen 0

Die Verwaltung wird gebeten, die Haftungsfrage hinsichtlich des vorhandenen Instandhaltungsvertrages zu prüfen.

Gemeindevertreterin Rosemarie Netzeband beanstandet die vorhandene Beschlussvorlage der Verwaltung zu diesem Tagesordnungspunkt. Frau Netzeband erläutert, dass der dortige Beschlussvorschlag "die Gemeindevertretung beschließt, den hinteren Teilbereich des Schedenweges wegen Wegfall der Verkehrsbedeutung gem. § 8 Abs. 1 Satz 1 Straßen- und Wegegesetz einzuziehen/nicht einzuziehen" so nicht korrekt ist. Vielmehr ist im Hinblick auf § 8 Abs. 3 Straßen- und Wegegesetz der Beschlussvorschlag dahingehend zu formulieren, dass die Gemeinde die Absicht hat, den Teilbereich einzuziehen. Frau Netzeband bittet um zukünftige Beachtung.

Gemeindevertreter Olaf Tödtheide nimmt wieder an der Sitzung teil.

Zu Tagesordnungspunkt 6:

Anschaffung eines Defibrilators (für Außenwandmontage)

Bürgermeister Heino Roßmann berichtet über das vorhandene Angebot. Danach würde für einen Defibrilator und den erforderlichen, beheizbaren Wandkasten Gesamtkosten in Höhe von 1.820,10 € zzgl. Kosten für den Elektriker entstehen. Gemeindevertreter Volker Schladetsch unterbreitet den Vorschlag, den vorhandenen Defibrilator der Gemeinde Averlak zu nutzen. Dann würden lediglich Kosten für den beheizbaren Wandkasten entstehen. Bürgermeister Heino Roßmann klärt, ob der vorhandene Defibrilator in den angebotenen Wandkasten passt. Wenn allerdings für einen solchen Umbau erhöhte Kosten zu erwarten sind, wird einvernehmlich entschieden, das Komplettpaket mit neuem Defibrilator zu erwerben. Desweiteren wird über einen Ort, an dem das Gerät angebracht werden soll, diskutiert. Es wird der Vorschlag unterbreitet, den Defibrilator im Unterstand des AFC anzubringen, da er dort bestmöglich wettergeschützt ist. Entsprechende Hinweisschilder könnten dann aufgestellt werden, damit das Gerät im Notfall schnellstmöglich gefunden wird. Es wird erörtert, ob der Aufstellort möglicherweise zu versteckt ist und der Defibrilator im Notfall nicht gefunden werden könnte. Bürgermeister Heino Roßmann erklärt, dass er sich über einen möglichen Aufstellort mit der Fachfirma, die das Angebot unterbreitet hat, sprechen wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Kauf eines beheizbaren Wandkastens zur Außenwandmontage des vorhandenen Defibrilators. Sollte dies allerdings mit dem vorhandenen Defibrilator nicht möglich sein oder Mehrkosten anfallen, wird der Bürgermeister ermächtigt, das Komplettpaket, incl. neuem Defibrilator zu erwerben.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

Zu Tagesordnungspunkt 7:

Kindertagesstätte; hier: Auftragsvergabe Sanierung Heizungsanlage

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben alle Gemeindevertreter im Vorwege Angebote von drei Firmen zugesandt bekommen. Bürgermeister Heino Roßmann erläutert die vorliegenden Angebote. Die Firma WES Haustechnik GmbH hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. In der Vergangenheit wurden bereits positive Erfahrungen mit der Firma gemacht.

Beschluss:

Der Auftrag für die Sanierung der Heizungsanlage der Kindertagesstätte wird einstimmig an die Firma WES Haustechnik GmbH erteilt.

Zu Tagesordnungspunkt 8:**Mitteilungen des Bürgermeisters und Ausschussvorsitzenden****8.1 Termine des Bürgermeisters**

Bürgermeister Heino Roßmann berichtet ausführlich über seine Tätigkeiten und wahrgenommenen Termine seit der letzten Gemeindevertretersitzung.

8.2 Glasfasernetzausbau und Beschädigungen durch Umleitung der L138

Für den Bau- und Wegeausschuss erläutert der Vorsitzende Volker Schladetsch, dass auf der letzten Baubesprechung der Baumaßnahme L 138 vereinbart wurde, dass die Banketten im Bereich der Gemeinde Averlak durch den Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr befestigt werden.

Zudem erläutert Herr Schladetsch den aktuellen Sachstand zum Glasfasernetzausbau. Die letzten Erdarbeiten sollen in Kürze beendet werden. Außerdem werden derzeit Asphaltierungsarbeiten vorgenommen. Mit der Fertigstellung aller Hausanschlüsse ist demnächst zu rechnen. Bei den Hausanschlüssen der gemeindeeigenen Liegenschaften berichtet Herr Schladetsch über Probleme und Terminverschiebungen mit den Stadtwerken Neumünster. Die Angelegenheit konnte aber mittlerweile geklärt werden.

Herr Schladetsch berichtet weiterhin über eine Absackung im Bereich der Hauptstraße, die auf das hohe Verkehrsaufkommen der Umleitung bezüglich der Baumaßnahme der L 138 zurückzuführen ist. Nach Kontaktaufnahme mit dem Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr (LBV) wurde die Absackung durch den LBV fachgerecht behoben.

Im Zuge des hohen Verkehrsaufkommens durch den Umleitungsverkehr im Zuge der Baumaßnahme der L 138 wurden die Bürgersteige im Gemeindegebiet stark beschädigt, da die Fahrzeuge bei Begegnungsverkehr oftmals auf die Radweg ausweichen. Die Verwaltung wird gebeten, eine Gesamtanierung der Radwege mit dem LBV auf dessen Kosten zu erreichen.

8.3 Gemeindeausflug Averlak

Als Vorsitzender für den Sport-, Kultur- und Sozialausschuss berichtet Herr Schladetsch, dass für den diesjährigen Gemeindeausflug eine Fahrt nach Malente zur Fünf-Seen-Fahrt geplant ist.

8.4 Änderung gesetzl. Regelung Kosten KiTa

Für die Finanzausschuss berichtet der Vorsitzende Olaf Tödtheide, dass es neue gesetzliche Grundlagen für die Deckelung der Elternbeiträge für die Kosten von Kindertagesstätten gibt. Ob die neuen Regelungen allerdings auch bei der Kindertagesstätte in Averlak zu einer Veränderung führen, ist noch nicht bekannt. Herr Tödtheide berichtet weiter, dass evtl. mit einer Anpassung der Elternbeiträge zum nächsten Kindergartenjahr (August 2018) zu rechnen ist. Entgeltliche Zahlen liegen allerdings noch nicht vor.

Zu Tagesordnungspunkt 9: Verschiedenes

9.1 Betriebsbesichtigung der Kindertagesstätte

Gemeindevertreter Olaf Tödtheide berichtet über eine Betriebsbesichtigung der Kindertagesstätte durch den Kreis Dithmarschen. Es müssen einige Aufgaben abgearbeitet werden (u. a. Herdschutzgitter, Prüfung vorhandener Spiegel auf Sicherheitsglas). Für die Erledigung der Aufgaben setzt der Kreis Dithmarschen eine Frist bis zum 31.05.2018. Im Zuge der Betriebsbesichtigung wird die Höhe der Feuerlöscher bemängelt. Gemäß dem Schreiben des Kreises Dithmarschen soll eine Änderung der Höhe der Feuerlöscher in Absprache mit dem Brandschutzbeauftragten erfolgen. Bürgermeister Heino Roßmann berichtet in diesem Zusammenhang über die durchgeführte Brandverhütungsschau in der Kindertagesstätte. Der Brandschutzbeauftragte hält die Höhe der Feuerlöscher danach für in Ordnung. Es ist das Protokoll der Brandverhütungsschau abzuwarten.

9.2 Amtsregatta Burg

Bürgermeister Heino Roßmann berichtet, dass die Burger Amtsregatta in diesem Jahr am 16.06.2018 stattfindet und sucht hierfür einen Freiwilligen, der sich um die Angelegenheit kümmert. Der Einwohner, Dennis Wolff, erklärt sich hierfür bereit.

9.3 Ortstermin Brücke Bütteler Kanal

Gemeindevertreter Hartmut Dohrn berichtet über den schlechten Zustand der Brücke über den Bütteler Kanal. Hier sollte ein Ortstermin mit den Verantwortlichen stattfinden. Die Verwaltung wird gebeten, einen Termin mit der Naturschutzbehörde zu vereinbaren.

9.4 Mangelnder Brandschutz aufgrund fehlender Schlüssel der FFW

Gemeindevertreter Volker Schladetsch berichtet, dass die Feuerwehr nach wie vor keinen Schlüssel für die Schranke vor der Aussichtsplattform erhalten hat. Die Sicherheitskette wird damit nicht eingehalten. Im Bandfall kann die Feuerwehr aufgrund des fehlenden Schlüssels den Bereich hinter der Schranke nicht passieren. Der Brandschutz ist in diesem Fall nicht gewährleistet.

9.5 Persönliche Erklärung Frau Netzeband

Gemeindevertreterin Rosemarie Netzeband meldet sich zu Wort und verliest eine persönliche Erklärung. Die persönliche Erklärung nebst Urteilabschrift ist in der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

9.6 Auskunft Unfall / Taterpahl

Gemeindevertreter Peter Vehrs erkundigt sich nach dem Unfall im Bereich Taterpahl. Hier soll sich ein Unfall eines Rollerfahrers aufgrund einer verunreinigten Fahrbahn ereignet haben. Die Polizei soll entsprechende Ermittlungen aufgenommen haben. Die übrigen Gemeindevertreter haben hierzu keine weiteren Informationen.

Ende der Sitzung: 20:55 Uhr

Bürgermeister

Protokollführerin